

pietig sindt.

In Urkhundt dises Jhnen mit unserm gewohnten Statt und Ampts Secret Insigill bewahrt geben worden ...

[gez.] Melchior Jten, Landtschreiber Zug"

- 1) =Jahrrechnung vom 6. Juli 1681 in Baden, s. EA VI 2, 6 (Nr. 6) spez. 1715 Art. 79. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch B e a t J a k o b I. Zurlauben vertreten.
- 2) =Jahrrechnung vom 5. Juli 1682 in Baden, s. ebenda 50 (Nr. 31) spez. 1716 Art. 81. Auch an dieser Jahrrechnung nahm Beat Jakob I. Zurlauben nicht teil.

Kopie - AH 77, 433 und 435 und 446-447 - Seite 446 leer

78 .

1689 Januar 15.

A

EID DER OFFIZIERE UND SOLDATEN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER

"Zue wüssen seye, dass weilen es Jhro Aller Christlichisten Königl. Mayestet aus Franckhreich [L u d w i g XIV.] unnsere Eydt- undt Pundtsgnossen belieben wollen, in dero diensten lauth Pündtnuss unnsere Ohrt mit einer Eydtgen. Compagni zue beehren, welche wie andere alle under Hr. Oberst [Franz Ludwig] P f y f f e r s Regiment solle regimentiert werden. Undt nun solche dem Hr. Hauptman B e a t J a c o b [II.] Zurlauben wegen dero ... Königl. Mayestet schon von etlichen Jahren hero von Jhme treiw geleisteten diensten allergnedigist zue Conferieren. Als seindt hierüber disere Königliche offerten undt anerbiethen, Erstens einem gesambten [Zuger] Statt undt Amt Rath, undt mithin nach unnsere alten brüchen, den vier Gemeinden [d.h. den Gemeindeversammlungen der Stadt Zug, sowie von Menzingen, Aegeri und Baar], als den höchsten Gewalden vorgeöffnet worden, darüber man befunden, dass vermög dero mit Jhro Königl. Mayestet habendten Pündten solche neüwe dienst, welche so wohl unnsere Ohrt, als auch den Unnsereigen Interessierten Nutz- undt vorträglich sein werden, nit verweigeren sollen, sondern danckhnehmlich annehmen können undt wollen.

Undt weilen nun nach dem Exempel unnsere lieben Altfordern erfordern will, dass man den Offizieren undt Soldaten diser Compagni zue dero verhalten den gewöhnlichen Eydt geben thüe, als wird solches wie volget vorgeläsen werden.

Die Officier undt Soldaten sollen Schweren den vorgesetzten hohen undt Niederen Officieren den Schuldigen Respect treüw undt gehorsamme leisten, in allen Zügen undt Wachten, auch anderen Kriegs Actionen, wo Seye werden Commandiert werden, Euch getrüw undt Mannhaftt bey dem Fahnen verhalten, doch mit austruckhenlichem Vorbehalt, dass Jhr anderst nit, als nach Jnnhalt die Pündtnuss, welche mit zwüschendt Jhro Königl. Mayestet undt der ... Eydtnosschafft auffgerichtet ist, Euch gebrauchen lassen, auch nit wider die Jenigen Fürsten so wohl Geistl. als weltliche Ständt, welche in obvermelter Pündtnuss Specifiert begriffen und vorbehalten worden [- Verbot von Transgressionen -]. Im übrigen sollen seye auch beobachten, was etwan seiner Zeiten denselbigen aus der Eydten. Ordinanz möchte vorgeöffnet werden. ...

[gez.] Landtschreiber [Melchior] Jten, Zug"

---

Kopie - AH 77, 440-443 - Seite 442 leer

79

[1689 Januar 15.]

EID DER OFFIZIERE UND SOLDATEN DER KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER

---

s. AH 77/78

---

Von anderer Hand als AH 77/78 - AH 77, 444-445 - Seite 446 leer

80

1708 Mai 19.

A

INSTRUKTION [VON STADT UND AMT ZUG] AUF DIE TAGSATZUNG DER KATH.  
ORTE [UND DER ABTEI ST. GALLEN VOM 21.-24. MAI 1708]  
IN LUZERN

EA VI 2, 1442 (Nr. 657)

---

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Gestelenburg,  
Stadt- und Amtsmajor, Gerichtsherr von Hembrunn und Anglikon,  
alt Landvogt des Thurgaus und der Freien Aemter,  
alt Ammann;  
Josef U t i g e r, [Stadt- und Amts]rat